

Lesepeter

Leipziger Verlag erhält bundesdeutsche Auszeichnung

Der Lychatz-Verlag erhielt soeben die monatlich vergebene Auszeichnung „Lesepeter“ der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur & Medien (AjuM) für das Kinderbuch „Oma Kata Marka und die Streithähne“ von Jurij Joch (Text) und Thomas Leibe (Illustrationen). Zur Begründung heißt es: „Es gibt viel zu entdecken. Es wird immer wieder Spannung und Dynamik erzeugt. Bereits die Cover-Gestaltung ist so dynamisch und suggestiv, dass das Kind unbedingt erfahren will: Was geschieht hier? Der Wirrwarr der Faden-Episode und das Schlussbild, auf dem der fast nackte und gerupfte Räuber zurück in den Himmel geschickt wird, ist besonders beeindruckend und darum hervorhebenswert.“ Und so ist es auch, Dramatik und Spannung, und am Ende der Geschichte der vermittelte Wert Gemeinschaft, Gemeinschaft, die auch fast nicht zu lösende Probleme eben doch lösen kann, machen das Buch neben allem Spaß und aller Erzählgeschwindigkeit zu einem nachdenkenswertem und auch lehrreichen Stück Kinderliteratur, welches zudem auf den pädagogischen Zeigefinger ganz selbstverständlich verzichten kann. Das Sujet ist einfach: ein Hühnerhof mit stolzem Hahn, dann ein geschlüpfter Junghahn, Konkurrenz und Streit und zu guter Letzt eine Bedrohung von außen durch einen gemeinsamen Feind, gegen den man sich nur zusammen zur Wehr setzen kann. Das gelingt und der gerupfte Hühnerhabicht wird grandios vertrieben, und kann einem fast leid tun. Zumal natürlich die Frage auftaucht, wovon denn so ein Räuber leben soll, wenn nicht seiner Natur gemäß von Hühnern. An dieser Stelle ist das Buch zu Ende, an dieser Stelle fängt das Fragen an, und das ist gut so. Das Happy End als Denk-Anfang. Man könnte wünschen, daß der ein oder andere Hollywoodstreifen ein wenig von Oma Kata-Markas Streithähnen hätte.

Jurij Koch
Thomas Leibe
Oma Kata-Marka und die Streithähne
Lychatz Verlag Leipzig 2014
ISBN 978-3-942929-73-8
32 Seiten - 9,95 €- ab 4 Jahren